

40 000 Euro unter die Vereine gebracht

Stiftung der Kreissparkasse unterstützt auch Pfadfinder und Feuerwehr

Verden – „Finanzielle Hilfe für insgesamt 110 Vereine aus dem Landkreis Verden – ein überaus positives Ergebnis, das uns glücklich und stolz macht“, resümiert Dr. Beate Patolla, Geschäftsführerin der Stiftung der Kreissparkasse Verden, die Corona-Hilfen. Die Reaktionen der Vereine seien sehr positiv und dankbar gewesen. „Umso mehr freuen wir uns alle, in Zeiten von Corona etwas Gutes tun zu können“, so Patolla in einer KSK-Pressemitteilung

Im vergangenen September hatte die Stiftung das Projekt „Corona-Hilfen“ ausgebaut, um damit Vereinen im Landkreis Verden unter die Arme zu greifen, die aufgrund der Pandemie zusätzliche Belastungen haben. Zunächst waren für das Projekt 20 000 Euro vorgesehen. Aufgrund der großen Nachfrage wurden im Dezember die Corona-Hilfen für Vereine verdoppelt. Die Mittel sind nun restlos vergeben und die Aktion beendet.

Neben zahlreichen Anträgen für typische Ausgaben im Rahmen der Corona-Maßnahmen wie Desinfektionsmittel, Sprühflaschen und -Halte-



Dr. Beate Patolla freut sich über den erfolgreichen Verlauf der Corona-Hilfen und über die zahlreichen Anträge. FOTO: STIFTUNG DER KREISSPARKASSE

rungen oder Mund-Nasen-Schutz, gab es auch „speziellere“.

So hat der Achimer Pfadfinder-Stamm Wikinger Corona-Hilfen beantragt, da eine Fahrt nach Österreich storniert und Dixi-Toiletten für eine Ersatzfreizeit gemietet werden mussten. Florian Pieper von der Stammesführung erklärt: „Wir fahren mit den Kids im Sommer immer für

drei Wochen ins Ausland. Letztes Jahr wollten wir nach Österreich reisen, was wir dann wegen Corona leider verwerfen mussten. Aber wir haben eine Alternative gefunden.“ Und so ging es für knapp 50 Kinder und Jugendliche zum Zelten nach Ottersberg. Da auf dem Lagerplatz jedoch weder Sanitäreinrichtungen noch fließend Wasser vorhanden waren, wurden die Dixi-Toiletten angemietet. „So konnten wir alle dennoch für eine Woche gemeinsam eine schöne Zeit verbringen“, freut sich Pieper.

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr in Bieren beantragte die Hilfen für die Anschaffung eines Zelt pavillons zum Üben. „Es geht dabei in erster Linie um die Ausbildung im Freien, da im Feuerwehrhaus der geforderte Mindestabstand nicht eingehalten werden kann“, berichtet Tim Hagens, erster Vorsitzender des Vereins. „Da wir im letzten Jahr von der Stadt Achim ein neues Fahrzeug erhalten haben, ist die Ausbildung an den neuen Gerätschaften besonders wichtig.“ Zurzeit finden zwar keine Übungsdienste statt, aber

sobald es wieder Lockerungen gibt, ermöglicht es der Pavillon, dass die Feuerwehr das Training trotz Corona im Freien fortführen kann.

Mit ihren Corona-Hilfen machte die Stiftung auch die Kinder im Waldkindergarten Dörverden glücklich. Normalerweise gibt es hier freitags ein „pädagogisches Mittagessen“. Die Kinder kochen gemeinsam mit ihren Erziehern. Dies war im engen Bauwagen nicht mehr möglich. Dank der Corona-Hilfen konnte sich der Trägerverein „NaturErlebnisWald“ Dörverden nun einen Hockerkocher anschaffen. „Wir konnten den neuen Kocher aufgrund der derzeitigen Corona-Lage leider noch gar nicht in Gebrauch nehmen, aber freuen uns schon sehr darauf, wenn dies wieder möglich ist“, so Lisa Paulsen vom Verein „NaturErlebnisWald“ Dörverden.

Weitere Förderung

Vereine können nach wie vor „normale“ Anträge zur Förderung von Projekten an die Stiftung stellen. Das Antragsformular ist unter www.ksk-verden.de/antragstellen zu finden.